

WIR



April 2016

in Bokel

750 Jahre Bokel



**...hier wird gelebt...
damals und heute**

Bokel wird 750 Jahre alt.

Liebe Bokelerinnen und Bokeler, ob alt oder jung, groß oder klein, einen 750. Jahresgeburtstag zu begehen, ohne zu feiern, das darf nicht sein.

In diesem Jahr möchte die Gemeinde ihren 750. Geburtstag feiern. Diesen besonderen Festakt wollen wir mit allen Menschen aus der Gemeinde feiern und auch ehemalige Bokeler, sowie Gäste aus den Nachbardörfern sind uns herzlich willkommen.

Seit über einem Jahr planen wir verschiedene Veranstaltungen für dieses Jubiläum und haben neben dem vielfältigen Programm, das uns unsere Vereine im Dorf alljähr-

Das Kuchen- und Tortenbuffet wird von den örtlichen Landfrauen organisiert. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, während eines kulturellen Spazierganges das Dorf und den Ortskern an besonderen „Kiek-mol“- Punkten zu besuchen. Verschiedene Vereine und Privatpersonen werden ihre Arbeit, Wohnungen, Gärten oder Werkstätten vorstellen. Wer dabei nicht mehr so gut zu Fuß unterwegs sein kann, darf sich auch vom Verein der Oldtimerfreunde mit Trecker und Anhänger durchs Dorf kutschieren zu lassen. Der Kindergarten, der in diesem Jahr sein 40. Jubiläum feiert, öffnet seine Türen genauso wie der Förderverein A.L.L.E das Freibad. Auf dem Sportplatz wird

bei entspannten Gesprächen gesellig ausklingen lassen können.

Am Freitag, den 08.07.2016, findet in Bokel der Amtskulturabend statt. Auf dem Sportplatz wird ein großes Zelt aufgebaut und viele Darsteller aus dem Nortorfer Umland werden ihr Können einem hoffentlich großen Publikum vorstellen. Das Programm ist erfahrungsgemäß sehr breit gefächert und sicher ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Einen Tag später am Samstag, den 09.07.2016 wollen wir mit vielen Bokelern und Gästen aus den Nachbargemeinden beim abendlichen Ball das Tanzbein schwingen. Aufspielen wird uns hierfür die bekannte Musikgruppe „Original Hohner Dorfmusikanten“, die sicher zu

einem gemeinsamen schönen Abend beitragen wird. Übrigens! Jeder Haushalt erhält mit einer Wurfsendung einen Schlüsselanhänger, der an diesem Abend eine Person zu freiem Eintritt in das Festzelt berechtigt.

Am Nachmittag wird uns aber zunächst die Feuerwehr Bokel als Gastgeber für das Bezirksfeuerwehrfest auf den Sportplatz zu den Wettkämpfen mit den Wehren aus den Umlandgemeinden einladen.

Im Herbst laden wir am Sonntag, den 02.10.2016, um 10 Uhr zum Erntedankgottesdienst mit Pastor Tretow in Bokel herzlich ein. Der genaue Ort wird noch bekanntgegeben.



Bokel von oben

lich bieten, noch einige Highlights mehr geplant. Diese Termine sind dem Veranstaltungskalender zu entnehmen, der jedem Haushalt im Dezember 2015 zugegangen ist.

Besonders erwähnen möchten wir an dieser Stelle vier Termine:

Am 28.05.2016 laden wir alle Einwohner und Gäste zu einer großen Kaffeetafel auf dem Sportplatz ein.

eine große Spiel- und Spaßwiese entstehen, auf der sich die kleinen Besucher wohlfühlen können. Gegen 18.00 Uhr wird dann am Dorfgemeinschaftshaus ein Gedenkstein enthüllt. Premiere hat dann auch ein Lied über unsere Gemeinde. Im Anschluss werden uns die Oldtimerfreunde mit Speisen und Getränken versorgen, so dass wir diesen Tag

In der Hoffnung, dass sich viele Dorfbewohner und Gäste von unserem Angebot angesprochen fühlen, wünschen wir Ihnen und Euch viel Spaß!

Für den Gemeinderat
Ralf Horstmann

Aus der Gemeindevertretung

Nachdem wir im Jahr 2015 den Kindergartenanbau mit Dachisolierung und die Pflasterung zwischen Turnhalle und Schwimmbad vorgenommen haben, kann man von einer gelungenen Maßnahme sprechen. Die neuen Räumlichkeiten werden gut angenommen. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme haben ca. 150.000,00 € betragen.

Im Jahr 2016 wird sehr viel Zeit für die Planung unserer 750-Jahr-Feier benötigt.

Die von Bund und Land beschlossene Energiewende geht auch an Bokel nicht spurlos vorüber. Seit Sommer 2015 werden im Bereich Bokelfeld – Schäferkate die Masten für die neue 380KV-Stromtrasse aufgebaut. Auf Gemeindegebiet befinden sich 11 Masten mit einer Höhe von bis zu 70 Metern. Hierbei sind vereinzelt Schäden an Straße und Banketten entstanden, die hoffentlich bald repariert werden. Weiterhin hat die Landesregierung in der Gemeinde Bokel Flächen ausgewiesen, auf denen nach heutigem

Stand möglicherweise Windkraftanlagen errichtet werden können.

Mit Stand vom 17.03.2016 sind 3,7 % der Landesfläche als mögliche Windeignungsflächen ausgewiesen, bis August 2016 soll diese Fläche auf 2 % reduziert werden.

Ob Anlagen auf so einer Fläche errichtet werden oder nicht, entscheidet allein der Landeigentümer. Die Gemeinde hat hier kein Widerspruchsrecht.

Das bedeutet auch, dass Anlagen, die auf nicht ausgewiesenen Flächen stehen, nach heutigem Stand nach Ablauf ihrer Nutzungsdauer abgebaut werden müssen.

Für eine Eignungsfläche in Bokel haben sich bereits mehrere Planungsbüros interessiert und mit den Landeigentümern und dem Gemeinderat erste Gespräche geführt. Im Infoschaukasten an der Büchertauschzelle ist eine aktuelle Karte mit den ausgewiesenen Flächen zu sehen.

Sollten diese Pläne konkret werden, wird es selbstverständlich eine Einwohnerversammlung geben, bei der das Planungsbüro, die Landeigen-

tümer und der Gemeinderat Rede und Antwort stehen.

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden über schmutzige Fahrbahnen durch landwirtschaftlichen Verkehr. Hier möchten wir darum bitten, dass die Fahrbahn nach Beendigung der Arbeiten, aber spätestens am Ende des Tages gesäubert wird.

Ähnlich verhält es sich im Bereich Mühlenweg – An der Aue – Rademacher Weg. Hier kommt es vermehrt zu Beschwerden über Pferdekot auf der Straße. Auch hier ist es jedem zuzumuten, dass er die Hinterlassenschaften seines Pferdes nach dem Ausritt beseitigt.

Für ein besseres Miteinander bedanken wir uns im Voraus für Ihr/Euer Verständnis.

Für den Gemeinderat
Ralf Horstmann
Bürgermeister

Aus dem Kulturausschuss

Am 29. und 30. August zelteten wir mit 11 Kindern aus Bokel, in Techelsdorf, in der Fantaserei, auf dem Rotzörenfestival. Dort konnten die Kinder sich austoben beim Jonglieren, Musizieren, mit Lehm basteln, Malen und Feiern. Mit Hammer, Nagel und Säge das Piratenschiff erweitern und dann auf Kaperfahrt gehen, die Fähigkeiten als Bogenschützen seiner Königlichen Majestä-

tät schulen oder sich in einer Sänfte über den Platz tragen lassen. Neben



der Rollenbahn, dem Hüpfkissen und dem Wikingerlager gab es noch ein Konzert von „Unsere Freunde“. Am meisten Spaß hatten die Kinder mit der Ratterbahn, bis spät in den Freitagabend wurde sie von unseren Kindern frequentiert. Das Frühstück nahmen wir am Frühstücksbuffet in der historischen Tenne des alten Bauernhauses mit vielen anderen Gästen ein. Insgesamt war die ganze Veranstaltung eine rundum gelungene Sache, mit viel Spaß für die Kinder und Betreuerinnen.

Aus dem Kulturausschuss

Die Schmökertauschzelle

Seit dem 16. Januar 2016 steht sie nun da, gegenüber dem Bokeler Pfahl, Bokels eigene kleine Bibliothek.

Fast 100 Bücher stehen in den Regalen und warten darauf, gelesen zu werden. Es kommt immer wieder neuer Lesestoff, so dass ein regelmäßiges Kommen und Gehen von Büchern gegeben ist. Dabei steht völlig frei, ob man das gelesene Buch behält, wieder zurückbringt oder im Tausch ein anderes Buch einstellt. Der Art der Bücher sind keine Grenzen gesetzt, es können Romane, Gedichtbände, Krimis, Sach- oder Kinderbücher sein. Generell beruht dieser öffentliche Bücherschrank auf dem Tauschprinzip und floriert dann am besten, wenn ein Geben und Nehmen stattfindet. Das Angebot kann rund um die Uhr genutzt werden, da die Telefonzelle Tag und Nacht zugänglich ist. Viele positive Rückmeldungen von Bürgern aus anderen Dörfern, die regelmäßig dieses Kleinod zum Stöbern nutzen, gibt es schon. Auch viele Bokeler besuchen sie regelmäßig. Damit sie immer gut sortiert und hübsch aussieht, kümmern sich die Mitglieder der Grünen Gruppe aus Bokel um die Bücherauswahl und das Gehäuse. Außerdem soll sie noch eine Solaranlage für die eigene Stromversorgung bekommen.

Am 16.01.2016 feierten wir die Einweihung der Schmökertauschzelle in der neuen Bootshalle, An der Aue. Fast 100 Bürger nahmen am feierlichen Akt, der durch zwei Lesungen gefüllt war, teil. Katinka Svejnoha stellte uns ihr erstes selbstgeschriebenes Kinderbuch „Anton eine wahre Geschichte aus einem langen glücklichen Hundeleben“

vor; überzeugte durch die schönen selbstgezeichneten Bilder, aber auch durch den Protagonisten Anton, den ja viele Bokeler persönlich, aufgrund seiner ausgiebigen Spaziergänge im Dorf, kennen. Ulli

Weil dieses Projekt anschaulich aufzeigt, „wie soziales Engagement, nachhaltiger Konsum und Kreislaufdenken“ auch in Bokel gelebt werden. Genauer gesagt; wir können uns Dinge teilen, müssen



Das Bokeler Verkaufsteam auf dem AWR- Flohmarkt am 03.07.2015. Mit dem Erlös wird die Schmökertauschzelle gekauft, eingerichtet und feierlich eingeweiht, auf dem Bild fehlt Christin Mizgaski

Beutler führte uns in die Vergangenheit und ließ uns durch seine ganz besondere Wortwahl noch einmal den Geruch, das Aussehen und die Eigenheiten einer Telefonzelle mit allen Sinnen durchleben. Auf diesem Weg nochmal ein schönes Dankeschön an die beiden Bokeler, die unentgeltlich ihre Kunst dem Gemeinwohl bereitstellten. Für das leibliche Wohl sorgten die „Bokeler Landfrauen“, ihre Backkreationen sind immer wieder ein Geheimtipp und sehr lecker!

Und warum nun das ganze Theater um eine Telefonzelle, ihrer früheren Funktion enthoben und vollgestellt mit Büchern?

nicht jedes Buch neu kaufen und verwerten „Alten Kram“, z. B. die alte Telefonzelle. Wer ein ausrangiertes Buch hat, bietet es anderen an - wer etwas zu lesen sucht, schaut in der Zelle nach. So können wir uns gegenseitig viel Lesevergnügen zum Nulltarif bieten. Und natürlich steckt hinter dieser simplen Idee noch etwas anderes: Lasst uns in dieser medialen Zeit die Bücher nicht vergessen, rücken wir sie in die Mitte unseres Dorfes.

Bärbel Finn

Verein für Leibesübungen (VfL) Bokel e.V.

Am 17.02.1965 wurde der VfL Bokel in der damaligen Volksschule gegründet. Zitat aus dem Gründungsprotokoll:

„Herr Lehrer Dumke eröffnet die von ihm einberufene Versammlung und begrüßt die Anwesenden. Es sind 46 Einwohner aus Bokel erschienen, um einen Sportverein zu gründen. Dieser Wunsch, so berichtet Herr Dumke, kommt aus einer bereits bestehenden und von ihm geleiteten Gruppe für Hausfrauengymnastik.“

Der erste Vorsitzende war Hans-Detlef Godt; zwei Vorstandsmitglieder sind noch heute im Verein: Erika Schweinberger war Kassenwartin und Alfred Böhnke Jugendwart.

Am 15. Mai wurde schon das erste Turnerfest zur Werbung neuer Mitglieder gefeiert. Dieses jährlich wiederkehrende Fest erfreute sich großer Beliebtheit und wurde mal als Stiftungsfest, Lumpenball oder Sportlerball bezeichnet.

Die Gruppe der Hausfrauengymnastik war wie schon erwähnt der Grund-

stock für die Vereinsgründung und die Mitglieder dieser noch immer bestehenden Gruppe haben sich durch die gesamte Vereinsgeschichte hindurch immer wieder durch besonderen Einsatz bei der Durchführung von Festen ausgezeichnet. Mit Margret Godt und Gisela Böhnke sind zwei Mitglieder seit der Gründung dabei. Dabei ist die Truppe keineswegs angestaubt und hat sich immer wieder den veränderten Ansprüchen angepasst. Der Name änderte sich von Hausfrauengymnastik über Frauengymnastik bis zu Frauen 50 Plus. Die Leitung hat seit 30 Jahren Birgit Rex.

stock für die Vereinsgründung und die Mitglieder dieser noch immer bestehenden Gruppe haben sich durch die gesamte Vereinsgeschichte hindurch immer wieder durch besonderen Einsatz bei der Durchführung von Festen ausgezeichnet. Mit Margret Godt und Gisela Böhnke sind zwei Mitglieder seit der Gründung dabei. Dabei ist die Truppe keineswegs angestaubt und hat sich immer wieder den veränderten Ansprüchen angepasst. Der Name änderte sich von Hausfrauengymnastik über Frauengymnastik bis zu Frauen 50 Plus. Die Leitung hat seit 30 Jahren Birgit Rex.

stock für die Vereinsgründung und die Mitglieder dieser noch immer bestehenden Gruppe haben sich durch die gesamte Vereinsgeschichte hindurch immer wieder durch besonderen Einsatz bei der Durchführung von Festen ausgezeichnet. Mit Margret Godt und Gisela Böhnke sind zwei Mitglieder seit der Gründung dabei. Dabei ist die Truppe keineswegs angestaubt und hat sich immer wieder den veränderten Ansprüchen angepasst. Der Name änderte sich von Hausfrauengymnastik über Frauengymnastik bis zu Frauen 50 Plus. Die Leitung hat seit 30 Jahren Birgit Rex.

stock für die Vereinsgründung und die Mitglieder dieser noch immer bestehenden Gruppe haben sich durch die gesamte Vereinsgeschichte hindurch immer wieder durch besonderen Einsatz bei der Durchführung von Festen ausgezeichnet. Mit Margret Godt und Gisela Böhnke sind zwei Mitglieder seit der Gründung dabei. Dabei ist die Truppe keineswegs angestaubt und hat sich immer wieder den veränderten Ansprüchen angepasst. Der Name änderte sich von Hausfrauengymnastik über Frauengymnastik bis zu Frauen 50 Plus. Die Leitung hat seit 30 Jahren Birgit Rex.



Ehrung anlässlich des 50jährigen Jubiläums

stock für die Vereinsgründung und die Mitglieder dieser noch immer bestehenden Gruppe haben sich durch die gesamte Vereinsgeschichte hindurch immer wieder durch besonderen Einsatz bei der Durchführung von Festen ausgezeichnet. Mit Margret Godt und Gisela Böhnke sind zwei Mitglieder seit der Gründung dabei. Dabei ist die Truppe keineswegs angestaubt und hat sich immer wieder den veränderten Ansprüchen angepasst. Der Name änderte sich von Hausfrauengymnastik über Frauengymnastik bis zu Frauen 50 Plus. Die Leitung hat seit 30 Jahren Birgit Rex.

Zu den anfänglichen Aktivitäten des Vereines gehörten neben der Gymnas-

stock für die Vereinsgründung und die Mitglieder dieser noch immer bestehenden Gruppe haben sich durch die gesamte Vereinsgeschichte hindurch immer wieder durch besonderen Einsatz bei der Durchführung von Festen ausgezeichnet. Mit Margret Godt und Gisela Böhnke sind zwei Mitglieder seit der Gründung dabei. Dabei ist die Truppe keineswegs angestaubt und hat sich immer wieder den veränderten Ansprüchen angepasst. Der Name änderte sich von Hausfrauengymnastik über Frauengymnastik bis zu Frauen 50 Plus. Die Leitung hat seit 30 Jahren Birgit Rex.

stock für die Vereinsgründung und die Mitglieder dieser noch immer bestehenden Gruppe haben sich durch die gesamte Vereinsgeschichte hindurch immer wieder durch besonderen Einsatz bei der Durchführung von Festen ausgezeichnet. Mit Margret Godt und Gisela Böhnke sind zwei Mitglieder seit der Gründung dabei. Dabei ist die Truppe keineswegs angestaubt und hat sich immer wieder den veränderten Ansprüchen angepasst. Der Name änderte sich von Hausfrauengymnastik über Frauengymnastik bis zu Frauen 50 Plus. Die Leitung hat seit 30 Jahren Birgit Rex.

stock für die Vereinsgründung und die Mitglieder dieser noch immer bestehenden Gruppe haben sich durch die gesamte Vereinsgeschichte hindurch immer wieder durch besonderen Einsatz bei der Durchführung von Festen ausgezeichnet. Mit Margret Godt und Gisela Böhnke sind zwei Mitglieder seit der Gründung dabei. Dabei ist die Truppe keineswegs angestaubt und hat sich immer wieder den veränderten Ansprüchen angepasst. Der Name änderte sich von Hausfrauengymnastik über Frauengymnastik bis zu Frauen 50 Plus. Die Leitung hat seit 30 Jahren Birgit Rex.

stock für die Vereinsgründung und die Mitglieder dieser noch immer bestehenden Gruppe haben sich durch die gesamte Vereinsgeschichte hindurch immer wieder durch besonderen Einsatz bei der Durchführung von Festen ausgezeichnet. Mit Margret Godt und Gisela Böhnke sind zwei Mitglieder seit der Gründung dabei. Dabei ist die Truppe keineswegs angestaubt und hat sich immer wieder den veränderten Ansprüchen angepasst. Der Name änderte sich von Hausfrauengymnastik über Frauengymnastik bis zu Frauen 50 Plus. Die Leitung hat seit 30 Jahren Birgit Rex.

stock für die Vereinsgründung und die Mitglieder dieser noch immer bestehenden Gruppe haben sich durch die gesamte Vereinsgeschichte hindurch immer wieder durch besonderen Einsatz bei der Durchführung von Festen ausgezeichnet. Mit Margret Godt und Gisela Böhnke sind zwei Mitglieder seit der Gründung dabei. Dabei ist die Truppe keineswegs angestaubt und hat sich immer wieder den veränderten Ansprüchen angepasst. Der Name änderte sich von Hausfrauengymnastik über Frauengymnastik bis zu Frauen 50 Plus. Die Leitung hat seit 30 Jahren Birgit Rex.

stock für die Vereinsgründung und die Mitglieder dieser noch immer bestehenden Gruppe haben sich durch die gesamte Vereinsgeschichte hindurch immer wieder durch besonderen Einsatz bei der Durchführung von Festen ausgezeichnet. Mit Margret Godt und Gisela Böhnke sind zwei Mitglieder seit der Gründung dabei. Dabei ist die Truppe keineswegs angestaubt und hat sich immer wieder den veränderten Ansprüchen angepasst. Der Name änderte sich von Hausfrauengymnastik über Frauengymnastik bis zu Frauen 50 Plus. Die Leitung hat seit 30 Jahren Birgit Rex.

stock für die Vereinsgründung und die Mitglieder dieser noch immer bestehenden Gruppe haben sich durch die gesamte Vereinsgeschichte hindurch immer wieder durch besonderen Einsatz bei der Durchführung von Festen ausgezeichnet. Mit Margret Godt und Gisela Böhnke sind zwei Mitglieder seit der Gründung dabei. Dabei ist die Truppe keineswegs angestaubt und hat sich immer wieder den veränderten Ansprüchen angepasst. Der Name änderte sich von Hausfrauengymnastik über Frauengymnastik bis zu Frauen 50 Plus. Die Leitung hat seit 30 Jahren Birgit Rex.

stock für die Vereinsgründung und die Mitglieder dieser noch immer bestehenden Gruppe haben sich durch die gesamte Vereinsgeschichte hindurch immer wieder durch besonderen Einsatz bei der Durchführung von Festen ausgezeichnet. Mit Margret Godt und Gisela Böhnke sind zwei Mitglieder seit der Gründung dabei. Dabei ist die Truppe keineswegs angestaubt und hat sich immer wieder den veränderten Ansprüchen angepasst. Der Name änderte sich von Hausfrauengymnastik über Frauengymnastik bis zu Frauen 50 Plus. Die Leitung hat seit 30 Jahren Birgit Rex.

1286 • 750 Jahre Bokel • 2016

1286 haben wir zu unserem Jubiläumsgewählt.

Warum?

Eine Ortschaft mit dem Namen „boclo“ ist im Kieler Stadtbuch von 1284 bis 1289 erwähnt, und 1286 liegt in der Mitte, jedenfalls ungefähr.

Ich vermute, dass diese Angabe aus der Edition „Das Kieler Stadtbuch: von dem Jahre 1264 bis zum Jahre 1289“ von Johann Friedrich Lucht, Kiel 1842 entnommen wurde. Bei Lucht findet sich eine Aufzählung etlicher Orte aus dem Herzogtum Holstein sowie einiger Orte aus dem Herzogtum Schleswig, die im Kieler Stadtbuch erwähnt werden. Lucht nennt in dieser Auf-

Nach dem Umzug der Angeln und (Nord)-Sachsen ins sonnige Britannien im Rahmen der Völkerwanderung war Süd-Jütland relative unbewohnt. Im Westen ein paar Friesen, im Norden ein paar Dänen und von Südosten kamen die Slawen ins Land, in der südlichen Mitte die Holsten. Bis Mitte des 13. Jahrhunderts hatte sich in Schleswig-Holstein einiges entwickelt. Um 850 hatte Schleswig-Holstein ca. 230.000 Einwohner. „Nur“ 400 Jahre später waren es schon doppelt so viele. Das klingt aus heutiger Sicht recht bescheiden, ist aber unter den damals herrschenden Bedingungen eine Bevölkerungsexplosion. Unter

ertragreichen Böden. Jährliche Ertragsschwankungen von 30 bis 50 % waren üblich. Ein Ertragsverlust von 50% unter dem Durchschnitt führte zwangsläufig zu lokalen oder regionalen Mangelzuständen (Teuerung, Hungersnot).

Viele der heute noch wichtigen Städte in Schleswig-Holstein erhielten in dieser Zeit ihr Stadtrecht. (Lübeck 1143, Mölln 1206, Rendsburg 1235 (wahrscheinlich), Plön 1236, Itzehoe 1238, Kiel 1242. Die Verleihung des Stadtrechtes erfolgte i.d.R. erst, wenn ein Ort eine gewisse Bedeutung erlangt hatte. Um 1250 war Schleswig-Holstein fast schon so wie heute, zumindest, soweit es Städte und Dörfer betrifft. Wer sich eine Karte von Schleswig-Holstein ansieht wird feststellen, dass die Orte relativ gleichverteilt sind. Stadt zu Stadt ca. 20 km, Dorf zu Dorf 2-3 km. Stadt zu Stadt etwa eine Tagesreise, Dorf zu Dorf = (wirtschaftlich) sinnvoller Abstand zu den Feldern.

Der Bevölkerungszuwachs hatte auch Auswirkungen auf unsere Landschaft. Um das Jahr 1000 war Schleswig-Holstein walddreich. Eigentlich war es ein Wald mit Lichtungen, auf denen kleine Siedlungen vorhanden waren. Ortsnamensendungen mit lo(h), lo(he) deuten noch darauf hin. Boclo übrigens auch. Im Laufe der Jahrhunderte hat sich das geändert, die Lichtungen wurden der Normalfall, der Wald zur Seltenheit.

Der Extract Examinationis beschreibt Bokel im 17. Jahrhundert folgendermaßen:

„Bokel hat Heidt und Mohrlandt, guthe Wiesen, keine Höltzung“

Um 1908 ist nur 1% der Gemeindefläche Höltzung. (Höltzung = Wald), das sind 15 Hektar (Fläche von 300 x 500 Metern).

Holz war Baustoff und Brennstoff, und als es knapp wurde, war Torf der Brennstoff, um die Häuser zu heizen, bis er durch Kohle abgelöst wurde. Die war für Bokel aber erst sehr viel später verfügbar. Erst als 1845 die Bahnlinie Neumünster – Rendsburg als Ableger



Mühlenweg

zählung auch „...boclo, Bokel?, ...“.

Lucht erwähnt von keinem der genannten Orte den Grund der Nennung. Neben Bokel werden weitere Orte aus unserer Nachbarschaft genannt, Dätgen, Emkendorf, Aspe oder Nortorf, andere aber nicht, wie Brammer, Vollstedt oder Ellerdorf. Der Grund, warum einige erwähnt werden, andere aber nicht, obwohl sie nachweislich ebenfalls schon existierten, erschließt sich nicht. Ebenso erschließt sich nicht zweifelsfrei, dass wirklich unser Bokel gemeint ist. Es könnte das Bokel bei Barmstedt sein (Bokel Mühle), eines der weiteren Bokel oder eine inzwischen aufgegebene Siedlung.

Doch genug der Skepsis gegenüber dem Kieler Stadtbuch.

den Schauenburger Grafen (ab 1100 n.Chr.) wurden viele neue Dörfer und Städte gegründet. Die Slawen wurden aus Wagrien vertrieben und Siedler aus dem Westen geworben und angesiedelt. Durch die Christianisierung wurde, neben dem Adel, eine weitere Organisationsebene geschaffen, die Einführung der Dreifelderwirtschaft stabilisierte (und erhöhte) die Erträge der Landwirtschaft. Die Angaben schwanken etwas, aber damals konnten für 200 Liter Saatgut 600-800 Liter geerntet werden. (Wobei 200 Liter für die nächste Aussaat gebraucht wurde). Dieser Wert erhöhte sich bis zum ausgehenden Spätmittelalter kontinuierlich bis 2000 Litern auf



An der Aue

der Strecke Altona-Kiel, gebaut war und in Bokel aus dem Bahnposten ein Bahnhof mit Weiche und Ladestrecke wurde. Um 1900 entstand Bokel-Weiche (jetzt Bokel-Bahnhof). 1912 wurde die „Chaussee“ zum Bahnhof in der jetzigen Steckenführung fertiggestellt. Der Bau der Bahnlinie war ein

Meilenstein in der weiteren Entwicklung unseres Land. So verkürzte sich die Reisezeit vom Hamburg nach Kiel von 24 Stunden mit der Postkutsche auf schlechten Straßen auf rund 4 Stunden im vergleichsweise komfortablen Zug.

Wir führen die Plage(nhaue) in un-

serem Wappen, der Torfspaten wäre ebenso richtig (und wichtig) gewesen. Über sehr lange Zeit war Torf der wichtigste Brennstoff. Die letzten Torfstiche wurden erst vor gut 50 Jahren aufgegeben.

1286 ist mit ziemlicher Sicherheit in der Bokler Geschichte ein ganz normales Jahr gewesen. Erich Menved wurde König von Dänemark, aber wenn es jemand gewusst hat, hat es ihn (oder sie) sicherlich nicht sonderlich interessiert. Es gab (noch) keine Pest, keinen Zahnarzt, keinen Krieg, keine anderen großen Katastrophen, keinen Strom, keinen PC oder Smartphone. Wenn es dunkel war, war es dunkel und wenn es hell war, wurde gearbeitet. Es herrschte das normale Leben in einer kleinen Siedlung, die vom Rest der Welt nicht viel wusste, von der aber die Welt auch nicht viel wusste. 1286 ist also das ideale Jahr, um zu behaupten: Das war der Anfang, den feiern wir.

Bokel ist ein schönes Kaff!

Mit ihrer freundlich, charmanten Art brachte uns unsere verehrte Kulturausschuss-Vorsitzende Bärbel dazu, einen Artikel aus der Sicht der Jugend über Bokel zu schreiben. Zunächst haben wir uns über die positiven Dinge Gedanken gemacht. Da steht selbstverständlich das Freibad ganz oben! Im Sommer treffen wir uns dort regelmäßig, um unser Geld bei Geli zu lassen. Außerdem sind viele der Jugendlichen in der DLRG tätig. Auch auf dem Fußballplatz bolzen unsere Jungs im Sommer fast jeden Tag. Dazu finden wir noch den Zusammenhalt unserer Generation sehr toll.

Werktags sehen wir uns morgens an der Bushaltestelle. Dort unterhalten wir uns oft über die Vorgänge in Bokel.

Im Winter sind wir innerhalb des Dorfes nicht so aktiv und treffen uns außerhalb mit Jugendlichen aus den Nachbardörfern.

Aber auch Bokel ist nicht ganz perfekt. Wir würden uns über anständige Beleuchtung und Netze, die man hinter das Tor spannt, damit der Ball nicht soweit weg fliegt auf dem Bolzplatz, sehr freuen, sowie über mehr Aktionen für die Jugendlichen wie z.B. Filmabende.

Hauptsächlich kommunizieren wir über Whatsapp (für alle die es nicht wissen, das ist eine moderne Kommunikationsmöglichkeit übers Smartphone). Gelegentlich kommt es auch mal vor, dass wir miteinander reden und ab und an telefonieren wir sogar.

Insgesamt sind wir ca. 20 Jugendliche, die sich aktiv in unsere Gemeinde integrieren. Mit der Zeit haben sich mehrere Cliquen gebildet. Da wären die Gamer, die Reiter, die DLRG-Leute und die „Busfahrer“ (uns ist keine bessere Bezeichnung eingefallen).

In anderen Dörfern spielen wir Fuß-

ball und Handball, Turnen b.z.w Tanzen, haben Konfirmationsunterricht, Reiten und Treffen uns mit Freunden.

Von anfang an gingen wir mit der Gewissheit an diesen Artikel, dass wir ziemlich versagen. So sind wir zunächst von 10 Minuten ausgegangen, letztendlich saßen wir gut zwei Stunden an diesem Artikel. Zudem bekamen wir Ohrenkrebs verursacht durch Andrea Berg, DJ Ötzi und Helene Fischer, die aus Nebenraum erklangen während des Versuches, tanzen zu lernen, unter anderem von unserem geliebten Bürgermeister, seiner Frau und noch weiteren engagierter Mitbürgern. Im Zuge dessen verlangen wir Entschädigung in Form von Pizza. Die Verfasser dieses Textes wollen aus Sicherheitsgründen anonym bleiben.

Ein Artikel von: Christin, Lukas, Eike, Erik und Kati

Jagdgemeinschaft Bokel

Anlässlich des 750 jährigen Jubiläums der Gemeinde Bokel hier einige Eckdaten zur Jagdgemeinschaft Bokel.

Nach dem zweiten Weltkrieg änderte sich auch das Jagdrecht innerhalb der Bundesrepublik. Wenn es früher ein Privileg des Hochadels war, so wurde nach 1948 das Jagdrecht dahingehend geändert, das alle Landbesitzer auf ihren Ländereien das Jagdrecht innehatten. Dies aber nur dann, wenn Sie eine entsprechende Prüfung abgelegt hatten. Da nicht jeder Person sich der Jagd verschrieben hatte oder konnte, war es die Möglichkeit aller Landbesitzer eine Jagdgenossenschaft zu gründen und ihr Jagdrecht an Befähigte zu verpachten. Das geschah auch 1950 in der Gemeinde Bokel.

Damals teilte sich die Jagdvergabe in Genossenschaften Bokel Ost und Bokel West, sowie der Eigenjagd Godt. Diese Regelung hatte Bestand bis 1959. Für die Erneuerung von Pachtverträgen hatten sich einige Umstände geändert. So wurde aus der bisherigen Aufteilung Ost und West eine einheitliche Jagd.

Die Flächen wurden der Jagdgenossenschaft Bokel zugeschlagen und 1959 an die Landwirte Johann Kaak, Johann Wiek, Hans Ehlers, Hans Harder und Hans Maschmann als berechnigte Jäger verpachtet. Die Eigenjagd Peter Godt in Bokel und die Eigenjagd Constantin Scharff in Bokelfeld bildeten die Ausnahme.

Der Pachtvertrag wurde wie üblich über 9 Jahre geschlossen.

Mit der Neuverpachtung im Jahre 1968 traten neu auf als Pächter die Landwirte Hans Rohwer, Hugo Hamkens, Heinrich Harder, Johann Wiek und Claus Rathjen. Der Pächter Johann Wiek verstarb am

10.12.1977. An dessen Stelle trat der Landwirt Kurt Rathjen.

Wegen einer schweren Erkrankung konnte auch der Jagdpächter Claus Rathjen seine Aufgabe nicht bis zum Ende der Jagdperiode ausüben. Als Nachfolger wurde Hans Maschmann Senior aufgeführt. Dieser Pachtvertrag wurde im Jahr 1968 auf 9 weitere Jahre verlängert.

Zum 01. April 1975 wurde die bisherige Eigenjagd Peter Godt der Jagdgemeinschaft zugeordnet. Der Eigentümer hatte seinen Betrieb auf die beiden Brüder Hermann Godt und Detlef Godt zu gleichen Teilen übertragen und aus einem wurden 2 Betriebe. Dadurch erlosch aufgrund des Flächenanteils der einzelnen Betriebe das Recht auf Eigenjagd.

Von 1977 bis 1989, erstmals für 12 Jahre, waren die Pächter Erwin Horstmann, Kurt Rathjen, Willi Maschmann, Achim Schöpke, Klaus Kaak und Hans Detlef Godt.

Ab dem Jagdjahr 1989 wurde die Bokeler Jagd von der Jagdgemeinschaft neu für 12 Jahre gepachtet. Die Pächter waren damals die Landwirte Erwin Horstmann, Willi Maschmann, Klaus Kaak, Hans Achim Schöpke, Hermann Godt und Hans Georg Wollny.

Im Jahre 2001 veränderte sich die Jagd in Bokel abermals, das sich durch Arrondierung von Ländereien die Eigenjagd Klaus Rathjen gründete.

Ebenfalls wurde im Jahr 2001 die

Jagd erstmals von der Jagdgemeinschaft auf 20 Jahre gepachtet. Die neuen Pächter sind/waren Ralf Horstmann, Günter Harder, Klaus Rathjen, Hans Kaak, Holger Neuendorf und Ingo Matzen.

Im Februar 2015 verstarb der Pächter Holger Neuendorf. Als neuen Pächter übernahm sein Sohn Sven Neuendorf in den noch bis 2021 laufenden Vertrag ein.

Wir sind zur Zeit zusammen mit den Jagdbegehungscheinen, die die Pächter ausstellen können, eine Gruppe von 19 Personen und zu unserer Freude keine reine Männerdomäne mehr. Zur passivierten Truppe gehören auch 5 Frauen.

Die Jagd hat sich in den letzten Jahren gravierend verändert. Das Image vom bösen Jäger ist längst



überholt. Wir sehen uns als die, die den aktiven Naturschutz betreiben und leben.

Wir freuen uns auf das Fest „750 Jahre Bokel“. Auf einem kleinen Stand möchten wir einen kleinen Eindruck geben von den bei uns vorkommenden Wildarten und unserer Arbeit.

Mit freundlichem Waidmannsheil
Ingo Matzen
(Leiter der Jagdgemeinschaft)

Oldtimerfreunde Bokel haben immer etwas vor.

Am 23. Nov. 1997 haben 6 Mitglieder den Club „Oldtimer-Freunde-Bokel“ ins Leben gerufen. Jeder, der sich mit Oldtimern beschäftigte oder einen Oldtimer besaß, war herzlich willkommen. So ist es noch heute. Dabei ist es völlig egal, ob es sich um ein Motorrad, Roller, Moped, Auto oder Trecker handelt. Eine eigene Veranstaltung wurde erstmals 2008 auf die Beine gestellt. Mit den Jahren hat sich unser Vereinsleben weiterentwickelt. Wir sind sehr rege geworden. Ob es unser öffentlicher Skat- und Knobelabend, unsere Touren, unsere Grillveranstaltung oder unsere große „Trecker-Treff-Veranstaltung“ ist, alle unsere Mitglieder engagieren sich, damit sich unser Verein erfolgreich weiterentwickeln kann. In unseren ¼-jährlichen Zusammenkünften werden die nächsten Aktionen miteinander besprochen. Die Umsetzung erfolgt



gemeinsam. Jeder hat seine Aufgabe. Alles was wir anfassen, klappt harmonisch und reibungslos. Ein wichtiger Faktor bei allen Veranstaltungen sind unsere Frauen, die sich mit einem starken Engagement in die Vereinsarbeit mit einbinden. Mit unseren vielfältigen Aktionen sind wir zwischenzeitlich zu einem festen Bestandteil im Dorfleben von Bokel geworden. Wir binden uns mit ein. So ist es auch bei der Gestaltung der 750-Jahr-Feier der Gemeinde Bokel. Auch hier wollen wir - wie auch die anderen Vereine - unseren Beitrag leisten, damit das Fest zum Erfolg wird.

Unsere größte Herausforderung ist jedes Jahr wieder die Gestaltung und Durchführung des Oldtimer-Treffens. In diesem Jahr findet es am 11. Sept. statt.

Auch diese Veranstaltung haben wir in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt. Dabei ist es uns allen wichtig, dass der Charakter unseres Treffens nicht verloren geht. Auch wenn wir immer wieder neue Dinge mit einbinden – wie z.B. den Bauernmarkt – kommt es uns darauf an, dass es Aussteller sind, die aus der Region kommen und mit ihrem Konzept zu uns passen.

Wir wollen mit unserem Angebot unverwechselbar bleiben, unseren Spaß an unserem Hobby haben und vor allen Dingen ein Verein sein, in dem das Miteinander an erster Stelle steht.

Willi Quandt
1. Vorsitzender

Förderverein A.L.L.E. Bokeler-Freibad e.V.

Unter diesem Motto hatte sich der Förderverein A.L.L.E. im Jahre 2002 gegründet, um das Bokeler Freibad zu retten. Nach anfänglichen Schwierigkeiten wurde vielen klar, wie ernst es der Verein nahm, sein Ziel zu erreichen. Es wurden Machbarkeitsstudien geschrieben, Ter-



mine mit Geldgebern gemacht, Aktionstage durchgeführt und vieles mehr. Im Jahr 2006 war es dann so weit. Das Bokeler Freibad wurde saniert. In einer bis dahin nicht für möglich gehaltenen Eigenleistung

durch viele Bokeler Bürger begann die Sanierung im September 2006. Es wurde den ganzen Winter durchgearbeitet, Woche für Woche und Mitte Mai 2007 war es soweit, das Schwimmerbecken war saniert. Es ist ein Becken entstanden, das den technischen Anforderungen für die nächsten Jahre standhält. In den darauf folgenden Jahren hat der Förderverein weiter am Erscheinungsbild des Freibades gearbeitet. Die Umkleieräume wurden neu gebaut, der Kiosk saniert, Unterstellmöglichkeiten für Gerätschaften wurden geschaffen und ein Tresenbereich für Aktionstage. Das Freibad so zu betreiben ist nur möglich, weil so viele uns geholfen haben, unsere Mitglieder, die Gemeinde Bokel und unsere Sponsoren. Allen gilt unser Dank.

Für die Zukunft plant der Förderverein A.L.L.E. noch eine warme Dusche zu bauen und das Kinderbecken mit einer neuen Folie auszustatten.

Das Freibad wird dieses Jahr am 21.05.2016 eröffnet. Am Tag der 750 Jahr Feier steht allen das Freibad kostenlos zur Verfügung. Unsere Öffnungszeiten sind täglich von 14:00 bis 20:00 Uhr. Die Eintrittspreise sind gleich geblieben: Tageskarte Jugendliche 1,50 €, Erwachsene 2,00 €, 12er-Block Jugendliche 15,00 € und Erwachsene 20,00 €, Jahreskarte Jugendliche 21,00 €, Erwachsene 33,00 € und Familien 70,00 €.

Wir freuen uns auf einen schönen Sommer mit vielen Badegästen.

Euer Vorstand vom Förderverein
A.L.L.E.

Vereine und Verbände

Nachfolgende Vereine und Verbände sind ansässig oder stehen in einer direkten Verbindung zu unserer Gemeinde

Förderverein Bokeler Freibad e.V. (A.L.L.E.)

1. Vorsitzender: Rolf Godt
Lindenallee 20a
24802 Bokel
☎ 04330 607

VFL Bokel e.V.

1. Vorsitzende: Anne Rosbiegal
Ellerdorfer Str.24
24802 Bokel
☎ 04330 99 44 10

ALG VFL Bokel e.V.

1. Vorsitzender: Norbert Schröder
An der Aue 5
24802 Bokel
☎ 04330 98 89

Ringreiterfreunde Bokel e.V.

1. Vorsitzende: Andrea Ratjen,
Banneers 1
24816 Stafstedt
☎ 0174 572 98 18

VDP-Bokel

1. Vorsitzender: Eberhard Schulz
Mühlenweg 10
24802 Bokel
☎ 04330 252

Oldtimer-Freunde Bokel

1. Vorsitzender: Willi Quandt
Grotenheid 6
24802 Emkendorf
☎ 04392 40 86 77

Freiwillige Feuerwehr

Wehrführer: Ulf Maschmann
Bokelfelder Weg 4
24802 Bokel
☎ 04330 3 19

DLRG Nortorf e.V.

Heinkenborstler Weg 14
24589 Nortorf
Ansprechpartner:
Christel Godt
☎ 04330 6 07

Kinderkulturdorf e.V.

1. Vorsitzender: Thomas Jaspert
Mühlenweg 17
24802 Bokel
☎ 04330 7 89 40 08

Bokeler Jäger

Hegering Oldenhütten
Leiter: Ingo Matzen
Bokelfelder Weg 18
24802 Bokel
☎ 04330 7 80

Landfrauen

Elke Briesemeister
Mühlenweg 3
24802 Bokel
☎ 04330 820

Veranstaltungskalender 2016

April

01.04.	Treffen der Oldtimer Freunde	19:30 DGH
08.04.	Dorfputz	18:00 KIGA
13.04.	Lesung mit Matthias Stührwold	19:30 DGH
22.04.	Oldtimer GTÜ - Hofplatz Kurt Ronke	13:00
22.04.	Vorbereitungsversammlung Ringreiter	19:30
22.04.	Kameradschaftsabend FFW	19:30
23.04.	Freibad Reinigung ALLE	9:00

Mai

	Halbtagesfahrt für Senioren	Einladung folgt
02.05.	750 Jahr Feier Schilder aufstellen	18:00
20.05.	Dorfputz für Jubiläumsfeier	18:00 KIGA
21.05.	Eröffnung des Freibades ALLE	14:00
22.05.	Oldtimer on Tour	10:00
28.05.	Eröffnung 750 Jahr Feier	14:30

Juni

05./06.06	Ringreiten am Wochenende	8:00
11.06.	Vereinsinternes Grillen der Oldtimer	19:00
24.06.	Sommerkonzert und Lagerfeuer mit „Gitajon“ Hof Ulliwood	18:30

Juli

01.07	Treffen der Oldtimer Freunde	19:30
08.07.	Amtskulturabend	19:00
09.07.	Bezirksfeuerwehrfest mit Festball und den Hohner Dorfmusikanten	12:00
16.07.	Dorfrallye für Kinder und Jugendliche	

August

7.08.	Windmühlenlauf VfL	18:00
-------	--------------------	-------

September

03.09.	Internes Ringreiten	15:30
07.09.	Tagesfahrt Senioren, Einladung folgt	
10.09.	Fahrt in den Hansa Park	11:00
11.09.	Trecker Treffen der Oldtimer Freunde	09:30

Oktober

07.10	Treffen der Oldtimer Freunde	19:30 DGH
02.10.	Ernte Dank Gottesdienst mit Pastor Christoph Tretow	10:00
07.10.	Treffen der Oldtimer Freunde	19:30 DGH

im Okt. Jagdessen

November

04.11.	Laternenlauf des VfL	17:00 KIGA
05.11.	Bowlen für Jugendliche, Gemeindefahrt	18:00
12.11	Dorfputz	09:00 KIGA
12.11.	Weihnachtsfeier Oldtimer Freunde	19:30 DGH
18.11.	Musikalischer Abend mit Lesung	19:30 DGH
19.11	6-Stunden-Lauf VfL	09:00 KIGA
26.11.	Treibjagd	09:00
27.11.	Tannenbaum anleuchten am Bokeler Pfahl	18:00
29.11.	Terminvergabe	19:30 DGH

Dezember

ab 01.12.	Lebendiger Adventskalender, bis 23.12.	
03.12.	Weihnachtsfeier der Ringreiter	18:00 DGH
07.12.	Seniorenweihnachtsfeier d. Gemeinde im DGH	14:30 DGH
10.12.	Besinnlicher Jahresausklang der FFW	19:30 DGH
17.12	Weihnachtsfeier der Gemeinde	19:00 DGH

750 Jahrfeier

Programm 28.05.2016

14.00 – 16.00 Uhr	Kaffee und Kuchenbuffet (Bokeler Landfrauen) - auf dem Sportplatz am DGH wird ein umfangreiches Angebot für Kinder und Jugendliche geboten
14.30 – 15.30 Uhr	Konzert Feuerwehrmusikzug Amt Nortorfer Land
15.30 – 17.30 Uhr	Kultureller Spaziergang durch Bokel (Mühlenweg) - mehrere Vereine, Privatpersonen, Werkstätten und Künstler präsentieren sich - der Kindergarten und das Schwimmbad öffnen ihre Türen
18.00 Uhr	Ansprachen und Grußworte (Gäste) Enthüllung Gedenkstein anschließend gemütliches Beisammensein – open end Speisen und Getränke von den Oldtimerfreunden Bokel

Zu guter Letzt:

Um unser Dorf am 28.05.2016 sauber zu präsentieren, bitten wir die Bokeler Bürger zu einem weiteren Dorfputz, am 20.05.2016. Wir treffen uns um 18 Uhr am Kindergarten.

Am Donnerstag, den 26.05.2016 wollen wir den Festplatz verschönern und laden zum Kranzbinden ein. Wir treffen uns ab 17:30 Uhr am DGH.

Keine Hunde!

An der Festveranstaltung auf dem Sportplatz am 28.05.2016, möchten wir euch bitten, eure Hunde zuhause zu lassen.

Wer sich spezieller über die Abwägungsbereiche für Windeignungsgebiete auf Bokeler Grund informieren möchte kann dies im Internet auf der Seite des Landesportals Schleswig- Holstein unter www.schleswig-holstein.de tun.

Aufruf:

Im Rahmen der 750 Jahrfeier, am 28.Mai 2016, richten wir Bokeler Landfrauen den Kaffee- und Kuchenstand aus. Da viele Gäste erwartet werden, benötigen wir eine große Anzahl an Torten/Kuchen, dafür brauchen wir Unterstützung von Euch. Anfallende Kosten übernimmt die Gemeinde . Interessierte Kuchenbäcker melden sich bitte bei Elke Briesemeister, Tel: 820 oder Karin Krähling, Tel. 7894032.

Wir freuen uns auf Eure Mithilfe und sagen vielen Dank im Voraus.

WIR in Bokel - in eigener Sache

Herausgeber: Gemeinde Bokel

Verantwortlich:

Bärbel Finn
Lindenallee 15
24802 Bokel

☎ 04330 9 94 34
Mail: ulliwood@gmx.net

Jörg Wollny
Roggenkamp 5
24589 Nortorf

☎ 04392 9 14 39 14
Mail: wollnynortorf@gmx.de

Gestaltung: Joachim Engel
Rademacherweg 5
24802 Bokel
Mail: jo.engel@t-online.de